

Öko-faire Standards

in der evangelischen Jugendarbeit im Kirchenkreis Nürnberg

Schöpfung bewahren ist in der evangelischen Jugendarbeit nicht nur ein ideologischer Leitgedanke, sondern will als Auftrag von uns in ganz konkreten Schritten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in vorbildhafter Funktion umgesetzt werden. Wir wollen unsere ökologische Verantwortung im Rahmen unserer Möglichkeiten wahrnehmen und folgende Punkte zu Standards an Veranstaltungen, Freizeiten und im (Jugendarbeits-)Alltag setzen.

Wir wollen, dass

- bei jeder Veranstaltung der Evang. Jugend der Einkauf von ökologischen, fairen und lokalen Lebensmitteln, Textilien und Verbrauchsmaterialien geprüft und wenn möglich bevorzugt wird.
- Kaffee und Tee in jedem Fall fair gehandelt eingekauft werden.
- es möglichst auch faire Säfte, Biosäfte oder Säfte von lokalen Streuobstwiesen gibt.
- bei Verpackungen generell darauf zu achten ist, so wenig Plastikmüll wie möglich zu verursachen. Glas und Mehrwegverpackungen sind gegenüber anderen Verpackungen vorzuziehen.
- in unseren Arbeitskontexten ressourcenschonend und energiesparend gearbeitet wird, indem wir z.B. „Recyclingpapier“ verwenden und auf unnötiges Ausdrucken verzichten.
- beim Einkauf im In- und Ausland lokale Geschäfte mit Produkten der Region und der jeweiligen Saison bevorzugt werden.
- der Fleischkonsum bei unseren Freizeiten und Projekten thematisiert und möglichst reduziert wird.
- Lebensmittel passgenau kalkuliert und eingekauft werden, um das Wegwerfen von Nahrung zu minimieren.
- wo immer es möglich ist, öffentliche Verkehrsmittel genutzt oder Fahrgemeinschaften zu unseren Aktionen gebildet werden.
- wir dem christlichen Auftrag die *Schöpfung zu bewahren* gerecht werden. Deshalb werden Themen wie „Konsum und Gerechtigkeit“ regelmäßig bei unseren Veranstaltungen eingebracht.

